MISSIONSBERICHT 2013

Rückblick und Rechenschaft

www.mission.pallottiner.org

pallottiner

HILFE KONKRET –

Projektaufteilung nach Schwerpunktthemen

Projekte der Pallottiner

Sie haben im Jahr 2013 wichtige Projekte gefördert und begleitet. Dafür sind wir Ihnen dankbar. Unsere Förderangebote konzentrieren sich auf drei Schwerpunkte:

BILDUNG STATT ARMUT (1)

Bildung schafft Perspektiven für Kinder und Jugendliche, die Spirale der Armut zu überwinden. Aus diesem Grund unterstützen wir die Schulausbildung, die Ausbildung in Internaten, den Unterricht von Slumkindern und den Nachhilfeunterricht für Kinder und Jugendliche in unseren Missionsstationen. Im Bereich der Berufsausbildung und Weiterbildung richtet sich das Angebot an Jugendliche und Erwachsene, um deren eigene Fähigkeiten zu entwickeln.

HILFE ZUR SELBSTHILFE (2)

In vielen Teilen der Welt wächst eine lebendige Gesellschaft heran, die sich für eine nachhaltige Verbesserung der Lebensbedingungen einsetzt. Wir Pallottiner in Deutschland möchten, dass mit dem Bau von Schulen die Gesellschaft gestärkt wird, dass Einkommen geschaffen und dies zu einem Mittel nachhaltiger Hilfe wird. Unsere Hilfe richtet sich an Menschen, die Projekte initiieren, betreuen und begleiten.

„MÖGLICHMACHER" (3)

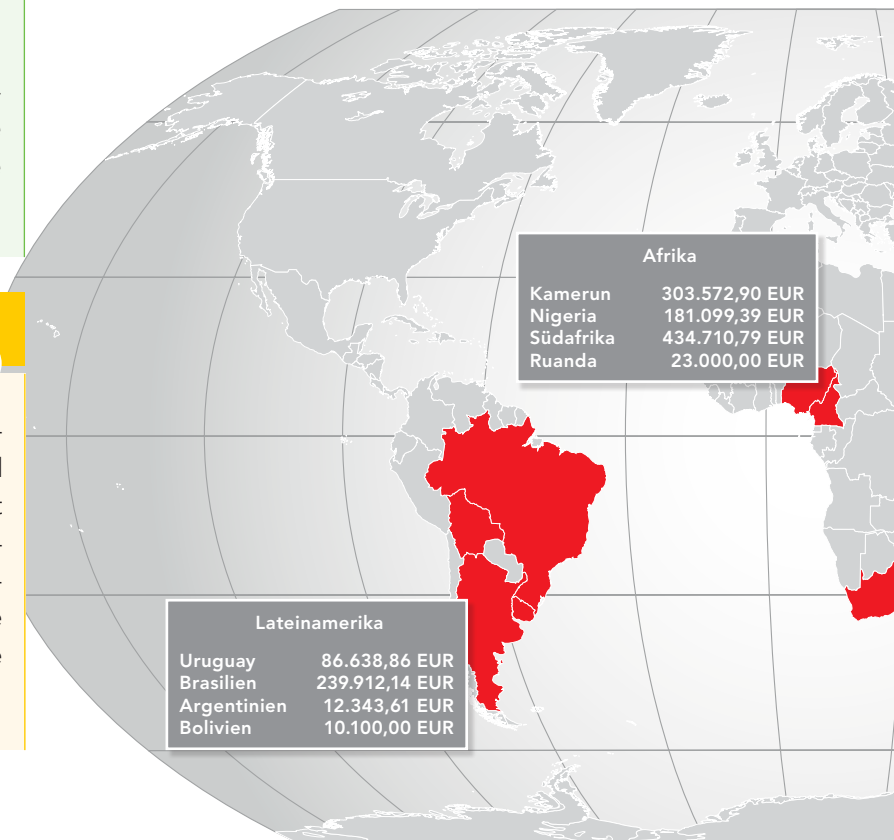
Unsere Mitbrüder in den Missionen arbeiten in der Ausbildung von Priester- und Brüderkandidaten, sie setzen sich – mit den Menschen vor Ort – für Benachteiligte ein und arbeiten in verschieden Einrichtungen. Als Seelsorger verkündigen sie den Glauben, als Sozialarbeiter helfen sie Menschen in Not.

SCHULAUSBILDUNG

Schulbildung ist eine große Chance für Kinder und Jugendliche in Entwicklungsländern, die Armut zu überwinden. In 20 Missionsstationen der Bangalore Provinz wurden 2013 Jugendliche mit Schulgeld unterstützt. Dafür hat sich Pater Victor Martis eingesetzt. In Mfoundiasi (Kamerun) wurden neue Räume für den Kindergarten gebaut. Kinder aus HIV betroffenen Familien im indischen Salem wurden mit Schulgeld unterstützt.

INTERNATE

Kinder in Indien erhalten Zugang zu Bildung, Unterkunft, Nahrung, Kleidung, Medizin, Schulgeld und Schulmaterial. Viele Kinder, die eines der 20 Internate besuchen sind Christen, Hindus oder Muslime; ungeachtet ihrer Religion werden sie von Pallottinern und Ordensschwestern liebevoll begleitet und optimal gefördert.



Hier eine Auswahl der Pallottiner-Missionsprojekte:

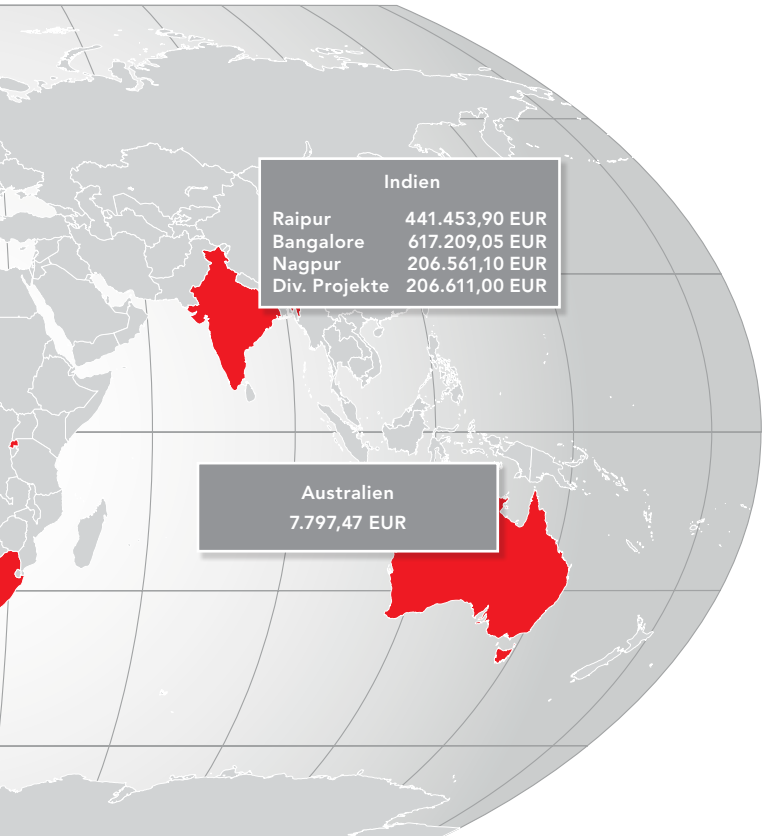
Weitere Informationen unter:
www.mission.pallottiner.org

SLUMKINDER

In Indien lebt eine große Zahl von Slumbewohnern entlang der Bahnschienen. Das Gelände entlang den Gleisen ist oft noch die einzige Stelle, wo Menschen ihre Behausung aus Plastikmüll aufbauen können. In der Vinzenz-Pallotti-Schule in Nagpur unterrichten Lehrerinnen und Lehrer Kinder aus den benachbarten Slums und versuchen, den Weg aus der Armut in eine bessere Zukunft zu ebnen.

HANDWERK

In Gollaprollu im indischen Bundesstaat Andhra Pradesh begleitet Pater Kishore Yadalla rund 700 behinderte Menschen in einem Tageszentrum und bietet vielen Frauen eine Ausbildung zur Schneiderin an. Auch in Pillar (Madurai) unterstützt Pater Emmanuel Frauen bei der Ausbildung für das Schneiderhandwerk und gibt Brot und Lohn in seinen Schulen. In Elat-Minkom bekamen Schreiner und Lehrlinge neues Werkzeug und Maschinen für die praktische Ausbildung.



SCHULBAU

Indische Pallottiner arbeiten seit vielen Jahren nahe der Kleinstadt Bhanria im Bundesstaat Maharashtra. Im vergangenen Jahr wurde dort mit Spenden ein Gymnasium erweitert. Insgesamt wurden 12 Schulklassen, ein Biologieraum, ein Chemieraum und Verwaltungsräume hinzugefügt. In der Missionsstation Kuturwa wurde eine neue Mittelschule gebaut.

BRUNNENBAU

In Brasilien engagiert sich Pater Sepp Wasensteiner für Menschen in Not. Sein Brunnenprojekt erreicht viele Menschen und die Zahl der fertiggestellten Wasserbrunnen steigt von Jahr zu Jahr. Auch in Pallottiner-Stationen in Yaoundé, Kuturwa und Mbaukwu wurde die Wasserversorgung verbessert.

MESSINTENTIONEN

Die Pallottiner beten weltweit in den Anliegen von Gläubigen und deren Angehörigen. Die vielen kleinen Spenden konnten wir an die einheimischen Mitbrüder in den Missionsgebieten weitergeben. Jede Gabe hilft, den Lebensunterhalt zu sichern.

MÖGLICHMACHER

Von den 40 Missionaren in Lateinamerika, Afrika und Asien, die durch ihre Familien, Freunde und Bekannte unterstützt werden, ist Pater Peter Hillen Mitglied der Regio Kamerun/Nigeria und für diese tätig. Unser Mitbruder engagiert sich tagtäglich für den Aufbau der Gemeinschaft im Land und lebt selbstlos in Solidarität mit den Menschen vor Ort. Die weitergeleiteten Spenden helfen ihm und unseren Mitbrüdern, sich für die Menschen und deren Projekte einzusetzen.

PRIESTER- UND BRÜDERAUSBILDUNG

In Afrika und Asien unterstützen wir die Priester- und Brüderausbildung. Jedes Jahr beginnen junge Kandidaten die Ausbildung in einem unserer Postulats- und Noviziats-Häuser. Sie bereiten sich darauf vor, Aufgaben innerhalb der Gemeinschaft und der Kirche zu übernehmen. Gut ausgebildete Seelsorger und kompetente Helfer sind der Garant für eine nachhaltige Entwicklung nahe am Menschen.

Die Pallottiner
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Vinzenz-Pallotti-Str. 14
86316 Friedberg | Bayern

Tel.: +49(0)821.60052-530 (Br. Meyer)
Tel.: +49(0)821.60052-535 (Fr. Baierlein)
Fax: +49(0)821.60052-506
Web: www.mission.pallottiner.org
Mail: mission@pallottiner.org

Spendenkonto:
Missionssekretariat der Pallottiner
HypoVereinsbank Augsburg
BLZ: 72020070 | Kto-Nr.: 7705417
IBAN: DE75 7202 0070 0007 7054 17
BIC: HYVEDEMM408

PERSPEKTIVEN SCHAFFEN FÜR MENSCHEN IN ARMUT

Wir arbeiten mit Ihrer Unterstützung

Der tägliche Überlebenskampf der Menschen in vielen Ländern der Erde nimmt zu. Jugendliche verlassen ihre Familien. Manche wandern aus, um in fremden Ländern ihr Glück zu versuchen. Die Jugendlichen leben am Rande der Legalität, auf der Suche nach Jobs und einem besseren Leben. Die Daheimgebliebenen mit Familie leben oft am Existenzminimum. Jede noch so kleine Krankheit wird ohne Behandlung zur tödlichen Bedrohung. Viele Pallottiner weltweit leben in diesen multiethnischen Randgebieten und versuchen die Not mit unserer Hilfe zu mindern.

Ein gutes Beispiel sind für mich die Pallottiner in Nagpur, die den Kindern aus den umliegenden Slumhäusern Schulbildung ermöglichen. Das Projekt ist eine konkrete Initiative gegen die Armut. Die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen aus den Slums erfahren bei den Pallottinern, dass sie wertvoll für die Gesellschaft sind. Besonders beeindruckt bin ich von den Pallottiner-Missionaren, die einen einfachen Lebensstil pflegen und mit den Menschen vor Ort leben.

Weltweit engagieren sich Pallottiner in den verschiedensten Projekten. Ob in Indien, Brasilien, oder Kamerun; in vielen Schulen und Internaten erhalten Kinder und Jugendliche ungeachtet ihrer Religion Schulbildung. Dort, wo es keine Pallottiner-Schulen gibt, erhalten Kinder und Jugendliche Schulgeld. Im vergangenen Jahr nahmen 20 Pallottiner-Missionsstationen an unserem Programm teil, damit arme Familien vom Schulgeld profitieren konnten.

Damit Pallottiner ihren Einsatz für die Menschen auf der ganzen Welt leisten können, unterstützen wir mit Ihrer Hilfe die Ausbildung von Kandidaten, die Pallottiner-Pater oder -Bruder werden möchten. Im vergangenen Jahr haben wir Ausbildungshäuser in Kamerun, Nigeria, Südafrika und Indien finanziell unterstützt. Uns Pallottinern ist es wichtig, dass sie gut ausgebildete Seelsorger und kompetente Helfer werden. Mit den weitergereichten Messintentionen unterstützen wir die Pallottiner, die auf kleinen Stationen leben und kein Einkommen haben.

Mit Ihrer Hilfe versuchen wir, uns dort einzusetzen, wo die Hilfe dringend benötigt wird. Dabei sind uns Selbstfinanzierungsprojekte besonders wichtig, damit die Hilfe zukünftig aus dem eigenen Land organisiert wird. Dafür stehe ich fast täglich in Kontakt mit den Mitbrüdern und fördere die Zusammenarbeit in den Projekten. Geht eine Spende auf dem Missionskonto ein, wird sie in vollem Umfang, ohne Abzüge, in die Missionsgebiete weitergeleitet. Das bedeutet, Ihre Spende kommt zu 100 % dort an, wo sie gebraucht wird. Bitte bleiben Sie auch weiterhin an unserer Seite.

Herzlichen Dank!

Bruder Bert Meyer SAC
Missionssekretär
der Pallottiner